

## Podcasts langfristig archivieren – wozu und wie?

### Kulturgut für die Nachwelt erhalten

Podcasts sind nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die Nachwelt von kulturellem, wissenschaftlichem und sozialem Interesse. Leider handelt es sich aber um ein Format, das flüchtig ist: Die grossen Streaminganbieter bieten keine Archivierung an - werden die digitalen Daten von den Plattformen gelöscht, gehen sie verloren!

Um diesem Verlust entgegenzuwirken, können die Podcasts im digitalen Langzeitarchiv von Archiven oder Bibliotheken aufbewahrt werden. Podcastproduzent:innen können solche Gedächtnisinstitution für die langfristige Archivierung ihrer Werke anfragen.

### Wahl der passenden Gedächtnisinstitution

Bibliotheken und Archive haben jeweils ihre eigene Sammlungsstrategie und übernehmen nur Inhalte/Formate, die thematisch zu ihnen passen. Je nachdem kann eine medienspezifische Institution ([z. B. Schweizerische Nationalphonothek](#)) in Frage kommen, oder aber eine thematisch ([z. B. Schweizerisches Sozialarchiv](#)) oder regional passende (z. B. Universitätsbibliothek). Es sollte eine Institution angefragt werden, die sich mit digitaler Langzeitarchivierung auskennt. Finden die Podcaster:innen keine geeignete Institution, kann Memoriav ([Fachbereich Ton/Radio](#)) bei der Vermittlung helfen.

### Informationsübergabe

Wenn sich die gewählte Institution für die Podcasts interessiert, wird sie in engem Austausch mit der Podcaster:in entscheiden, welche Podcasts und Episoden sie übernehmen und aufbewahren möchte. Für die langfristige Archivierung braucht die Bibliothek/das Archiv einerseits die Metadaten des Podcasts und aller Episoden und andererseits die Audiodateien selbst. Falls vorhanden, sollen die unkomprimierten Originalfiles (z. B. Wave - File, 16 oder 24 Bit, 44.1/48/96 kHz) archiviert werden. ([Siehe auch Memoriav Ton-Empfehlungen, Digitale Formate](#)).

Wie die Podcasts beschrieben werden (= Katalogisierung/ Erfassung der Metadaten), muss jeweils individuell mit der Institution geklärt werden. Ein erster Anhaltspunkt kann die Tabelle [Metadaten Podcastarchivierung](#) sein, die sich an den Kriterien der Fonoteca Nazionale orientiert.

Die Rechtesituation wird von den Podcaster:innen idealerweise bereits bei der Publikation geklärt, insbesondere bei der Verwendung von urheberrechtlich geschützter Musik oder sensiblen Personendaten (Persönlichkeitsrechte). Je nach Rechtesituation ist nach der Archivierung ein eingeschränkter Zugang möglich, sodass die Audiofiles nur vor Ort bzw. an ausgewählten Hörstationen angehört werden können.

Unter [memoriav.ch/de/empfehlungen](http://memoriav.ch/de/empfehlungen) finden Sie dieses Merkblatt mit [allen Verlinkungen](#) online. Bei Fragen und Unklarheiten hilft die Geschäftsstelle von Memoriav sehr gerne weiter.

